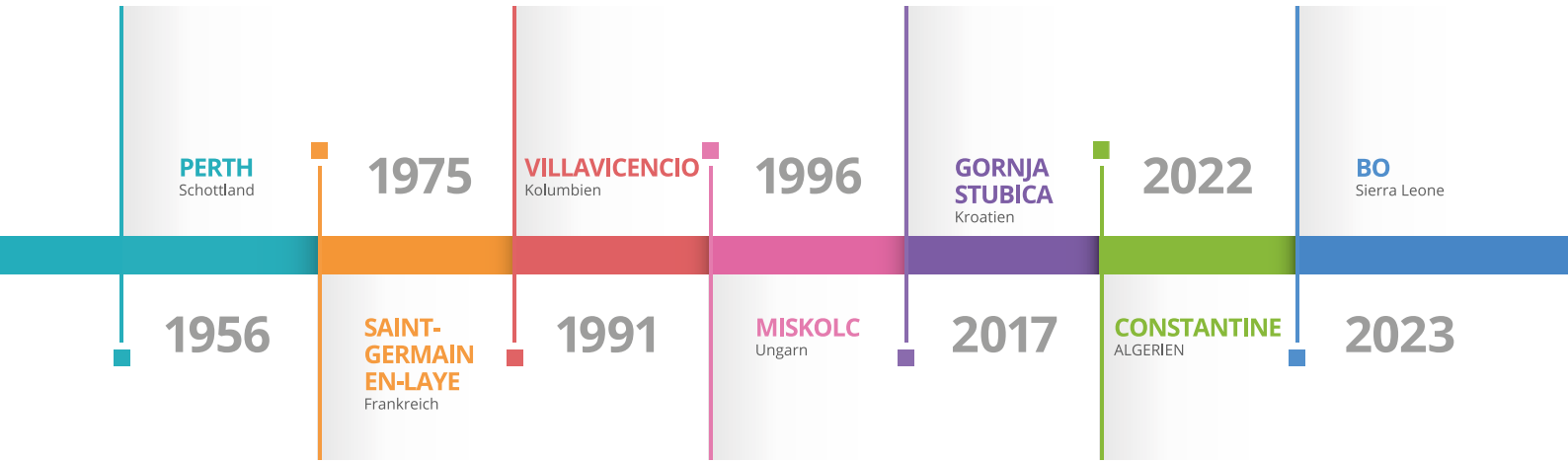
STADT
ASCHAFFENBURG

MIT DER WELT VERBUNDEN!
Aschaffenburgs Partnerstädte.

INHALT

GRUSSWORT 3
PERTH & KINROSS 6
SAINT-GERMAIN-EN-LAYE 10
MISKOLC 14
VILLAVICENCIO 18
GORNJA STUBICA 19
BO 20
CONSTANTINE / KRASLICE 21
KONTAKTE / IMPRESSUM 22/23

PARTNERSTÄDTE | PARTNERSCHAFTEN | FREUNDSCHAFTEN SEIT 1956



Place du Vieux Marché in Saint-Germain-en-Laye.

Platz vor dem Museum in Perth.

Elisabeth-Platz in Miskolc.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

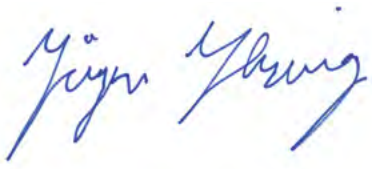
in dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften und Entwicklungspartnerschaften geben. Diese internationalen Beziehungen bereichern unser Stadtbild und stärken den Zusammenhalt in Europa und der ganzen Welt.

Seit vielen Jahren sind wir mit anderen Städten in der ganzen Welt verbunden. Regelmäßiger Austausch, gemeinsame Projekte und gegenseitige Besuche fördern das Verständnis und die Freundschaft zwischen den Menschen. Städtepartnerschaften sind in einer Zeit wachsender Globalisierung wichtiger denn je. Sie bieten die Möglichkeit, voneinander zu lernen, gemeinsame Herausforderungen anzupacken und ein friedliches Miteinander zu gestalten. Wir können stolz darauf sein, dass Aschaffenburg ein aktives Netzwerk von Partnerstädten hat. Die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen bereichern unser Leben und unsere Stadt.

Aschaffenburg hat seit 1956 mit der schottischen Stadt Perth, seit 1975 mit der französischen Stadt Saint-Germain-en-Laye und seit 1996 mit der ungarischen Stadt Miskolc jeweils eine Städtepartnerschaft.
Seit dem Jahr 1991 verbindet Aschaffenburg und Villavicencio in Kolumbien eine Städtesolidarität.
2014 entstand das erste Mal die Idee einer Städtefreundschaft zwischen der kroatischen Gemeinde Gornja Stubica und Aschaffenburg. 2017 wurde diese dann umgesetzt. Eine Entwicklungspartnerschaft zwischen Aschaffenburg und Constantine in Algerien bahnt sich seit 2022 an. Zuletzt entstand dann 2023 eine Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung zwischen Bo in Sierra Leone und Aschaffenburg.

Lassen Sie sich von der Broschüre inspirieren und erfahren Sie mehr über die zahlreichen Projekte und Aktivitäten.

Ihr



Jürgen Herzing
Oberbürgermeister

Blick auf Villavicencio.

Blick auf Bo.

ASCHAFFENBURG

Mit der Welt verbunden!

Links: Mainlandschaft mit Schloss Johannisburg.

PERTH & KINROSS Schottland

Grußwort des Provost von Perth & Kinross

Als Provost von Perth & Kinross habe ich das Glück, die starken freundschaftlichen Bande mit Aschaffenburg, unserer ältesten Partnerstadt, geerbt zu haben.
Wir haben eine sehr gute Beziehung aufgebaut, von der beide Seiten in den Bereichen Kultur, Bildung und Wirtschaft profitieren. Insbesondere durch unsere Pipe Bands, Chöre und Orchester haben wir starke musikalische Verbindungen zwischen unseren beiden Städten. Perth bietet die Vorteile einer modernen Stadt mit einfachem Zugang zu einigen der schönsten Landschaften Schottlands direkt vor der Haustür, darunter der Cairngorms National Park und der Loch Lomond und der Trossachs National Park.
Perth ist eine Stadt, die die Natur wertschätzt und ihre reiche Vergangenheit und kreative Zukunft feiert. Perth & Kinross wurde als die gastfreundlichste Region der Welt für 2024 ausgezeichnet, worauf wir sehr stolz sind und was zeigt, dass unsere herzliche Gastfreundschaft unübertroffen ist. Erwarten Sie ein warmes Lächeln und herzliche Menschen, egal bei welchem Wetter! Wir freuen uns darauf, alle unsere Freunde aus Aschaffenburg bald in Perth begrüßen zu dürfen,
Sie sind herzlich willkommen! Wir hoffen, dass möglichst viele von Ihnen im Jahr 2026 mit uns unser 70-jähriges Bestehen der Partnerschaft feiern werden.

Xander McDade

Das Tay-Ufer bei Nacht.

Dudelsackspieler in Perth.

Über Perth

Am Ufer des Flusses Tay, im Herzen Schottlands, liegt Perth, die Fair City. Einstmals Schottlands Hauptstadt, heute mit knapp 50.000 Einwohnern Verwaltungshauptsitz der Grafschaft Perth & Kinross, pflegt Perth die besondere Atmosphäre einer Stadt mit einer langen Geschichte. Perth war jahrhundertelang Marktort. Heute sammeln sich hier alt eingesessene Familienunternehmen, bekannte Handelsketten, Cafés und Restaurants, die Perth zur attraktiven Einkaufsstadt machen. Perth trägt außerdem mit zahlreichen Parks und seinem Blumenschmuck den Ruf der „blühenden Stadt“, die sich regelmäßig Preise im Wettbewerb Britain in Bloom sichert.

GB

Perth, the Fair City, is situated on the banks of the river Tay, in the heart of Scotland. Once the capital of Scotland, today the town is the administrative centre of Perth & Kinross County and home to 50,000 inhabitants. Here, you can sense the special atmosphere of a town with a long history, because Perth has been a market town for hundreds of years. Today, Perth is an attractive place for shopping due to long established family businesses, specialist retailers, cafés and restaurants. Perth is called the City in Bloom because of its many parks and floral displays, for which the city has won many horticultural prizes, like the Britain in Bloom Championship.

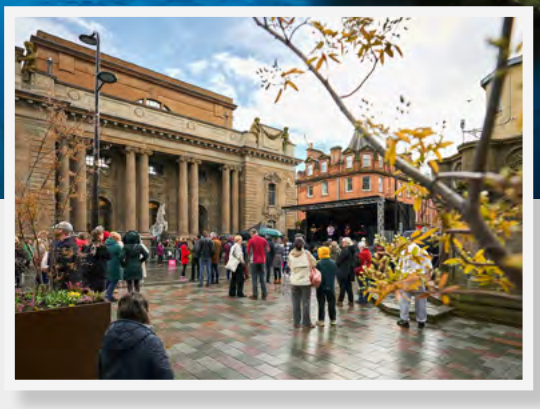
F

Perth, la Fair City, se situe sur le Tay, au cœur de l’Ecosse. Autrefois capitale du pays, cette ville de 50 000 habitants, désormais capitale administrative du comté de Perth & Kinross, cultive l’ambiance particulière d’une ville historique. Cité marchande depuis des siècles, Perth regroupe aujourd’hui des entreprises familiales établies de longue date, des magasins de renom, des cafés et des restaurants qui en font un centre commerçant attractif. Avec ses nombreux parcs et ses décors floraux, Perth est aussi réputée comme « ville fleurie », régulièrement primée au concours Britain in Bloom.

H

Skócia szívében, a Tay folyó partján fekszik a „Fair City”, Perth. Az egykori skót főváros alig 50.000 lakosával ma Perth és Kinross megye közigazgatási székhelye. E nagy múltú történelmi városnak különleges az atmoszférája. Mivel Perth évszázadokon keresztül vásárváros volt, még ma is megtalálhatók azok az ősi családi vállalkozások, ismert kereskedelmi láncok, kávéházak és éttermek, melyek Perth-t vonzó bevásárló-várossá teszik. Emellett Perth számos parkjával és virágdíszével a „virágzó város” címet is magáénak mondhatja, s rendszeresen szerepel a díjazottak között a „Britain in Bloom” versenyben.

DATEN & FAKTEN



Platz vor dem Museum in Perth.

Die Stadt Perth liegt in Zentralschottland am Fluss Tay. Sie ist Verwaltungssitz der Perth & Kinross Council Area, die ungefähr den deutschen Landkreisen entspricht. Auch die Geschichte Perths ist eng verbunden mit dem Fluss Tay. An einer Furt gelegen, war die Stadt von strategischer Wichtigkeit, die von keiner der vorbeiziehenden Armeen übersehen wurde. Um Militärgeschichte geht es auch in Balhousie Castle, wo das Hauptquartier und ein Museum des Black Watch Regiments, Schottlands ältestem Hochlandregiment, untergebracht sind.

Nur wenige Kilometer nordwestlich von Perth liegt Scone Palace nahe der alten, nicht mehr existierenden Abtei von Scone, in der die schottischen Könige von Kenneth II. bis Jakob II. die Krone Schottlands empfingen.

Überhaupt eignet sich Perth hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge ins Umland und mittlere Schottland. Nach Edinburgh sind es 70 Kilometer, nach St Andrews und Stirling jeweils rund 55 Kilometer. Wer in die Berge will fährt Richtung Norden nur eine Viertelstunde und befindet sich in den Highlands, wo zum Beispiel das beeindruckende Blair Castle lockt.

Von Perth aus gibt es regelmäßige Bahnverbindungen nach Fife, Edinburgh, Dundee, Aberdeen und Glasgow.

Die wirtschaftliche Stärke der Stadt liegt in ihrer Vielfalt mit großen Unternehmen, dem öffentlichen Sektor und zahlreichen mittelständigen und kleinen Firmen.

Perth ist bekannt für seine Blumenpracht.

Die Fußgängerzone lockt mit vielen Geschäften.

PARTNERSCHAFT

Die Städtepartnerschaft zwischen Aschaffenburg und Perth besteht seit 1956. 1974 gab es erstmals einen Schüleraustausch zwischen Aschaffenburg und Perth, gleichzeitig wurden die Kontakte unterhalb der offiziellen Ebene kontinuierlich ausgebaut. 1979 kam erstmals eine Handelsdelegation aus der Region Perthshire nach Aschaffenburg. Im gleichen Jahr gründete sich in Aschaffenburg der „Freundeskreis Perth & Kinross“, der herzliche Verbindungen zu seinem Gegenstück, den Friends of Aschaffenburg, in Schottland hält.

Mittlerweile blickt die Partnerschaft auf fast 500 Veranstaltungen und Gruppenbesuche zurück. Der Freundeskreis Perth & Kinross unternimmt alle zwei Jahre für seine Mitglieder eine Studienfahrt nach Perth und die Friends of Aschaffenburg kommen gerne zum Besuch des Weihnachtsmarktes nach Aschaffenburg. Die Perthshire Brassband kommt regelmäßig alle paar Jahre nach Aschaffenburg um mit der Blaskapelle Melomania Obernau und den Aschaffenburger Spessart Highlanders zu musizieren. Der Aschaffenburger Chor Ars Antiqua gestaltet mit dem schottischen Choir Chanson gemeinsame Konzerte. Vereine besuchen sich ebenso regelmäßig wie die Mitglieder der Feuerwehr. Die Partnerschaft ist für die Menschen in beiden Städten mittlerweile eine Selbstverständlichkeit und die Gastfreundschaft wird auf beiden Seiten groß geschrieben.

Die Spessart Highlanders auf dem Theaterplatz...

Bürgermeistertreffen in Aschaffenburg.

...wo auch die Perthshire Brassband auftrat.

Ars Antiqua bei einer Konzertfahrt in Schottland.

SAINT-GERMAIN-EN-LAYE Frankreich

Sehr geehrte Damen und Herren,

Saint-Germain-en-Laye ist ein Wahrzeichen der französischen Geschichte. Der Geburtsort Ludwigs XIV. ist berühmt für seinen Palast und die angrenzenden Gärten sowie die Terrasse „André le Nôtre“ mit Blick auf Paris.
Die königliche Stadt, die von einem uralten Wald umgeben ist, ist auch ein internationales Zentrum, wie die zahlreichen kulturellen und sportlichen Aktivitäten und der Lebensstil zeigen, den sie zu bieten hat. Die Stadt beherbergt innovative Unternehmen, zahlreiche Schüler und Studenten und stellt sich den neuen Herausforderungen, die sich aus der technologischen Entwicklung und dem Klimawandel ergeben. Seit 2019 ist Saint-Germain-en-Laye durch den Zusammenschluss mit der Nachbarstadt Fourqueux gewachsen. Im Stadtzentrum finden Sie eine Fußgängerzone mit Stadthäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert, romantische Straßen, eine Vielzahl von Geschäften und Restaurants mit schönen Sommerterrassen.
Ich lade Sie herzlich ein, das französische Leben in Saint-Germain-en-Laye zu entdecken!

Arnaud Péricard

Das Schloss war Residenz zahlreicher Könige.

Saint-Germain hat einen besonders schönen Stadtkern.

Über Saint-Germain-en-Laye

Saint-Germain-en-Laye, westlich von Paris auf einem Plateau oberhalb der Seine gelegen, war Residenz zahlreicher französischer Könige, ehe Ludwig XIV 1682 nach Versailles zog, wo er sich das dortige Schloss zur Residenz hatte ausbauen lassen. Trotz einer starken Zunahme der Einwohnerzahl auf heute über 40.000 hat sich Saint-Germain seinen ursprünglichen Stadtkern erhalten können, der von schönen Häusern des 17. und 18. Jahrhunderts geprägt ist. Wahrzeichen der Stadt ist jedoch die fünfeckige Schlossanlage, in dem das nationale Archäologiemuseum seinen Sitz hat. Saint-Germain bietet nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten, sondern ist auch idealer Ausgangspunkt für Reisen in die île-de-France, nach Paris und Versailles.

GB

Saint-Germain-en-Laye, situated on the river Seine west of Paris, once was the home of the Kings of France, before Louis XIV moved to Versailles in 1682, where he built expanded the castle as his residence. Despite the big increase of the population to over 40,000 now, Saint-Germain has managed to preserve its original town centre with a score of fine houses, dating back to the 17th and 18th century. The town's landmark, however, is the pentagonal royal palace. Saint-Germain does not only offer various sights within its boundaries, but is also an ideal starting-point for trips to the Ile-de-France region, to Paris, and to Versailles.

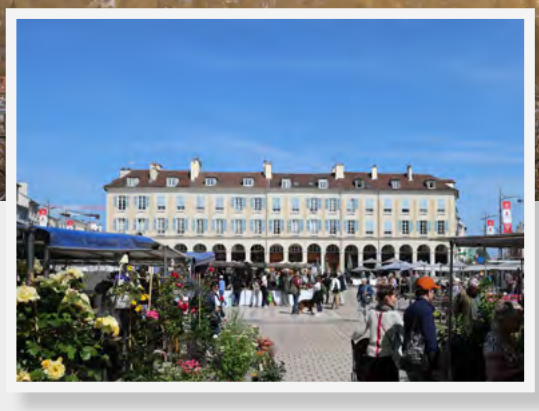
F

Saint-Germain-en-Laye, située à l'ouest de Paris sur un plateau dominant la Seine, a été la résidence de nombreux rois de France jusqu'à ce que Louis XIV fasse construire le château de Versailles et s'y installe en 1682. La ville, qui compte aujourd'hui un peu plus de 40 000 habitants, a conservé son centre-ville avec ses belles demeures des 17ème et 18ème siècles. C'est néanmoins le château, de forme pentagonale, qui est l'emblème de la ville. Saint-Germain-en-Laye présente de nombreuses curiosités, mais elle est aussi la base idéale pour des excursions à Paris, à Versailles et dans toute l'Île-de-France.

H

Skócia szívében, a Tay folyó partján fekszik a „ Fair City", Perth. Az egykori skót főváros alig 50.000 lakosával ma Perth és Kinross megye közigazgatási székhelye. E nagy múltú történelmi városnak különleges az atmoszférája. Mivel Perth évszázadokon keresztül vásárváros volt, még ma is megtalálhatók azok az ősi családi vállalkozások, ismert kereskedelmi láncok, kávéházak és éttermek, melyek Perth-t vonzó bevásárló-várossá teszik. Emellett Perth számos parkjával és virágdíszével a „virágzó város" címet is magáénak mondhatja, s rendszeresen szerepel a díjazottak között a „Britain in Bloom" versenyben.

DATEN & FAKTEN



Der Place de Marché Neuf.

Wiedereröffnung der renovierten Grand Bassin.

Französische Gelassenheit in der Innenstadt.

Saint-Germain-en-Laye liegt in der Region Île-de-France und zählt mit seinen eleganten, von Bäumen gesäumten Straßen zu den wohlhabenderen Vororten der Hauptstadt Frankreichs. Das Schloss von Saint-Germain gilt als eine der schönsten königlichen Residenzen Frankreichs. Im Jahre 1919 wurde hier der Vertrag von Saint-Germain unterzeichnet, der Friedensvertrag mit Österreich, in dessen Folge das Kaiserreich Österreich-Ungarn aufgelöst wurde.

Von André Le Nôtre wurde die 2,4 Kilometer lange Schloss- und Parkterrasse angelegt. Sie thront über dem Seine-Tal und bietet ein einzigartiges Panorama mit Blick auf das 20 Kilometer entfernte Paris. Die Pariser Innenstadt erreicht man mit einem direkten Zug der „RER“ in 30 Minuten und nach Versailles ist es von Saint-Germain aus nur ein Katzensprung. Ein Netz kleiner Gassen und Straßen, die zum Bummeln einladen, bildet das Stadtzentrum mit seinen rund 800 Geschäften. Natur und Landschaft lassen sich in den Parks im englischen und französischen Stil und dem großen Wald genießen. Wo heute die Pariser die Natur suchen, frönten schon vor 1000 Jahren die französischen Könige ihrer Jagdlust.

Fußballfreunde kennen Saint-Germain-en-Laye hauptsächlich wegen des Vereins Paris-Saint-Germain. Die Stadt kann auf eine stolze Fußball-Geschichte zurückblicken und der Verein zählt heute zu den erfolgreichsten in Frankreich.

PARTNERSCHAFT

Die Liebe zur fremden Sprache und das Interesse an der jeweils anderen Kultur spielten bei den Initiatoren der Städtepartnerschaft zwischen Saint-Germain-en-Laye und Aschaffenburg eine gewichtige Rolle. Gesucht wurde eine Stadt, die von Größe, Lage und Geschichtstradition her zu Aschaffenburg passte. 1975 wurde die Partnerschaftsurkunde unterzeichnet. Neuerdings hat sich eine Dreier-Partnerschaft mit der Stadt Schwelm entwickelt, die mit Fourqueux verschwistert war, das seit 2022 mit Saint-Germain-en-Laye zusammengeführt ist.

Schon 1975 bildeten sich in Aschaffenburg der „Freundeskreis Saint-Germain-en-Laye“ und in Saint-Germain die „Association des Amis du Jumelage Saint-Germain-En-Laye – Aschaffenburg“. Als zentraler Bestandteil der Städtefreundschaft gilt der Schüleraustausch. Daraus sind jährliche Radtreffen und Treffen von Jugendorchestern entstanden. Seit 1977 haben Tausende junger Menschen das jeweils andere Land besucht. Ebenso wichtig sind die regelmäßigen Wandertreffen und die Konzerte der evangelischen Kantorei Aschaffenburg mit dem Chœur Saint-Germain.

Darüber hinaus pflegen zahlreiche Vereine, das Jugendradio Klangbrett und der französische Sender Radio Sensation und vor allem die Feuerwehren einen regen Austausch zwischen den Partnerstädten.

Empfang für die Aschaffenburger Feuerwehr.

Beflaggung zum Jahrestag des Élysée-Vertrags.

Lichterfest in Saint-Germain.

Partnerschaftsfeier unter Corona-Bedingungen.

MISKOLC Ungarn

Liebe Freunde in Aschaffenburg,

ich möchte Ihnen, unseren bayerischen Freunden, herzliche Grüße aus der Stadt Miskolc und von ihren mehr als 150.000 Einwohnern übermitteln. Ich freue mich, dass sich die seit fast 30 Jahren bestehenden, vielfältigen Kontakte zwischen unseren beiden Städten nicht nur auf die Beziehungen zwischen den Kommunalverwaltungen beschränken, sondern auch die aktive Beteiligung von Vereinen auf lokaler Ebene wie den Freiwilligen Feuerwehren, Kulturgruppen und Schülern umfassen, um nur einige der damit verbundenen und sich entwickelnden Partnerschaften zu nennen.
Ein weiteres, wichtiges Unterpfand für die aktive und lebendige Beziehung zwischen unseren Städten und für eine ebenso sinnvolle wie weitreichende zukünftige Zusammenarbeit ist die Teilnahme der Aschaffenburger Jugendgruppe an unserem jährlichen Partnerschaftscamp am Ufer des „ungarischen Meeres“ Balaton.
Die so entstehenden persönlichen Beziehungen zwischen den jungen Menschen liegen mir angesichts meiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Lehrer besonders am Herzen und lassen mich zuversichtlich in unsere gemeinsame Zukunft blicken.

József Tóth-Szántai

Heldenplatz mit Minoritenkloster.

Kossuth-Statue auf Elisabeth-Platz.

Über Miskolc

Miskolc (150.000 Einwohner) liegt am Fuß des Bükk-Gebirges und am Rand der ungarischen Tiefebene, 190 Kilometer nordöstlich von Budapest. Es ist vor allem die schöne Lage, die die Stadt so anziehend macht. Daneben war und ist Miskolc jedoch auch bekannt für die Gastfreundschaft der Menschen, für die gute und reichhaltige Küche, sowie für architektonische und künstlerische Besonderheiten, die es zu entdecken gibt. Musik und Kunst haben hier immer eine große Rolle gespielt und Miskolc eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Puszta, nach Budapest oder in die berühmte Weinregion Tokaihegyalja.

GB

The city of Miskolc (143,500 inhabitants) is situated between the Bükk mountains and the Great Hungarian Plains, 190 kilometres northeast of Budapest. This spectacular location is what makes the city so attractive. But Miskolc is also well known for the hospitality of its people, the excellent and varied local cuisine, and the architectural and cultural highlights every visitor should explore. Music and the visual arts have always played a vital role in this area, and Miskolc is the ideal starting-point for excursions to the Puszta, to Budapest, and to the renowned wine-growing region of Tokaihegyalja.

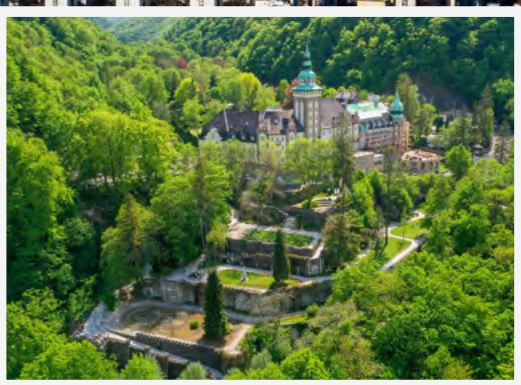
F

Miskolc, située au pied des Monts Bukk et à la lisière de la Petite Plaine hongroise à 190 kilomètres au nord-est de Budapest, est une ville de 200.000 habitants. Elle doit surtout son attrait à la beauté de son cadre. Toutefois, Miskolc est également connue pour l'hospitalité de ses habitants, pour sa cuisine, qui allie qualité et richesse, ainsi que pour ses curiosités architecturales et artistiques qui s'offrent à la découverte. Musique et beaux-arts ont toujours joué un grand rôle à Miskolc. La ville est aussi une base idéale pour des excursions dans la puszta, à Budapest ou dans les vignobles réputés de Tokay.

H

A 143.500 lakosú Miskolc a Bükk hegység lábánál, a magyar Alföld peremén, Budapesttől 190 kilométerre északkeletre terül el. Mindenekelőtt összehasonlíthatatlanul gyönyörű fekvése az, ami a várost vonzóvá teszi. Miskolc mindig híres volt és a mai napig is az az itt élő emberek vendégszeretetéről, a jó és tartalmas ételekkel büszkélkedő konyhájáról, valamint a felfedezésre váró építészeti és művészeti különlegességeiről. A zene és művészet mindig fontos szerepet játszott a város életében, emellett Miskolc kiváló kiindulópontnak ígérkezik a „Pusztára", Budapestre vagy a híres borvidékre, Tokajhegyaljára tett kirándulásokhoz.

DATEN & FAKTEN



Palast-Hotel in Lillafüred.

Miskolc ist die viertgrößte Stadt Ungarns und ist der Verwaltungssitz des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén. Geographisch betrachtet befindet sich Miskolc außerdem im Einzugsbereich der drei Staaten Slowakei (70 km entfernt), Ukraine (100 km entfernt) und Rumänien (140 km entfernt). Miskolc steht für den Wandel vom Industriestandort zu einer Stadt, in der Wissenschaft und Kultur eine Einheit bilden. Miskolc wird auch als Wirtschaftsmotor für die Region bezeichnet. Grund dafür ist, dass sich nach dem Niedergang der Stahlindustrie neben zahlreichen örtlichen Unternehmen mehrere multinationale Großunternehmen angesiedelt haben, die die Wirtschaft in der Region ankurbeln.

Die Innenstadt von Miskolc.

Im Herzen von Miskolc steht der Avas-Berg. Die an den Berghang gebaute reformierte Kirche ist eine der schönsten gotischen Hallenkirchen Ungarns. Die Burg von Diósgyőr weist auf die Rolle der Stadt im Mittelalter hin. Buchstäblich wie in einem verwunschenen Schloss fühlt man sich im Palast-Hotel, das romantisch am Ufer des Hámori-Sees im Stadtteil Lillafüred liegt.
Wer lieber ins warme Thermalbadwasser geht, sollte das Höhlenbad in Tapolca in Miskolc besuchen.

Ein gepflanzter Freundschaftsbaum.

Nach der Wirtschaftskrise hat sich Miskolc als Kultur- und Festivalstadt etabliert. Eine der wichtigsten unter den vielen kulturellen Veranstaltungen ist das internationale Opernfestival, das jeden Sommer stattfindet.

PARTNERSCHAFT

Miskolc ist die jüngste der drei Aschaffenburger Partnerstädte. 1996 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt. Auf nichtoffizieller Ebene besteht die deutsch-ungarische Freundschaft jedoch schon einige Jahre länger. Die ersten Kontakte zwischen Aschaffenburg, damals vertreten durch den Chor der Pfarrei Maria Geburt, und Miskolc gehen zurück in das Jahr 1989. Im Jahr 1993 gründete sich in Aschaffenburg der deutsch-ungarische Freundeskreis, 1998 in Miskolc der ungarisch-deutsche Freundeskreis. Mit corona-bedingten Filmaufnahmen und Vidokonferenzen wurde 2021 das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum groß gefeiert. Beteilig waren die freiwilligen Feuerwehren aus beiden Städten, der Oratorienchor Aschaffenburg und der Bela Bartok-Chor Miskolc, die staatliche Berufsschule III Aschaffenburg, Bereich Gastronomie, und die Szentpáli István Fachschule für Gastronomie. Nach Corona trifft sich die Jugend wieder in von den Feuerwehren organisierten Zeltlagern. Auch die Stadtwerke Aschaffenburg treffen sich mit der Holding Miskolc regelmäßig zu verschiedenen Themen wie Erneuerbare Energien. Im Jahr 2022 war Oberbürgermeister Jürgen Herzing mit einer Delegation in Miskolc zu gemeinsamen Gesprächen über die Energiesituation angesichts der Klimaerwärmung und den Einsatz von Geothermie. Außerdem wurde über Möglichkeiten einer Kooperation im Bereich der Digitalisierung diskutiert.

Alt-OB Pál Veres und Jürgen Herzing tauschen Geschenke.

OB Jürgen Herzing 2022 zu Besuch in Miskolc.

Eine ungarische Delegation in Aschaffenburg.

Die Aschaffenburger am Freundschaftsbaum.

VILLAVICENCIO Kolumbien

Die kolumbianische Stadt Villavicencio liegt etwa 86 Kilometer südöstlich von Bogotá, zwischen den Anden und der venezolanisch-kolumbianischen Ebene der Llanos, im Departamento del Meta. In Villavicencio leben mehr als 500.000 Einwohner. Ursprünglich war die Stadt Haltepunkt und Markt für landwirtschaftliche Produkte auf dem Weg von den Llanos nach Bogotá. Daher wird Villavicencio noch heute durch Handel und Industrie geprägt, während im Umland vor allem Mais, Reis und Bananen angebaut und Rinder gehalten werden.

Aschaffenburg und Villavicencio verbindet seit 1991 eine Städtesolidarität, die vor allem durch das Nord-Süd-Forum Aschaffenburg, die Stadt Aschaffenburg und die vom ehemaligen Mainaschaffer Pfarrer Josef Otter aus der Taufe gehobene Stiftung „Weg der Hoffnung“ aufgebaut worden ist. Das bei den Aschaffenburgern heute bekannteste Ergebnis dieser Beziehung ist der Aschaffenburger Partnerkaffee, hinter welchem der 1994 gegründete Aschaffenburger Solidaritäts-Kaffee e. V. steht. Städtesolidarität und Partnerkaffee tragen wesentlich zu den Hilfsprojekten der Stiftung „Weg der Hoffnung“ in Kolumbien bei. Die Stiftung unterhält zusammen mit ihrer Partnerstiftung Camino de la Esperanza in Kolumbien ein Waisenhaus, Kinderheime, ein Schulprojekt und eine Behindertenwerkstatt, bildet Frauen aus und übernimmt für die ärmsten Familien die Gesundheitsversorgung. Die Stadt Aschaffenburg beteiligt sich jährlich mit einem Zuschuss an der Stiftungsarbeit.

2024 besuchte eine Delegation aus Aschaffenburg mit Oberbürgermeister Jürgen Herzing die Stadt Villavicencio und verschiedene Projekte der Stiftung Camino de la Esperanza. Sie waren begeistert von der Arbeit der Hilfsprojekte.

Besuch der Aschaffenburger in einem Kinderheim.

In einer Behindertenwerkstatt wurden sie herzlich empfangen.

Gruppenfoto vor dem Gebäude der Stiftung Camino de la Esperanza.

OB Jürgen Herzing und Bürgermeister Alexander Baquero Sanabria.

Bürgermeister Jasmin Krizmanić und OB Jürgen Herzing.

Feierstunde der Städtepartnerschadt in Gornja Stubica.

Der Gailbacher Musikverein zu Besuch in der Partnergemeinde.

Schloss Oršić in Gornja Stubica.

GORNJA STUBICA Kroatien

Gornja Stubica liegt etwa 40 Kilometer nordöstlich von Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens. Die Stadt hat rund 5.700 Einwohner und ist eingebettet in eine Landschaft, die von sanften Hügeln, üppigen Wäldern und malerischen Flüssen geprägt ist.

Die deutsch-kroatische Städtefreundschaft hat ihre Keimzelle in einer tiefen Freundschaft zwischen dem Stadtteil Gailbach – und dort vor allem mit der Kirchengemeinde und der Gailbacher Blasmusik – und der Gemeinde Gornja Stubica. Ivan Levak, 1993 bis 2021 Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Matthäus in Gailbach, stammt aus Gornja Stubica und hat die Verbindung initiiert. Bei einem Besuch Pfarrer Levaks und der Gailbacher Blasmusik in Kroatien im Jahr 2014 kam erstmals der Gedanke einer Städtefreundschaft auf, die 2017 offiziell besiegelt wurde.

Eine Städtefreundschaft ist eine schwächere Form einer Städtepartnerschaft. Sie ist auf ein Projekt bezogen oder zeitlich begrenzt. In diesem Fall bezieht sie sich auf die Freundschaft zwischen Gailbach und Gornja Stubica. Seither wird diese Freundschaft bei gegenseitigen Besuchen regelmäßig gestärkt. Besonders zwischen den Musikvereinen der Gemeinden herrscht große Sympathie.

BO Sierra Leone

Bo ist die zweitgrößte Stadt Sierra Leones und die Hauptstadt der Provinz Southern. Mit knapp 220.000 Einwohnern ist sie ein wichtiges wirtschaftliches und finanzielles Zentrum im Süden des Landes. Die Stadt ist stark von der Kultur der Mende geprägt, welche eine der größten ethnischen Gruppen Sierra Leones ist.

Die Partnerschaft zwischen Bo und Aschaffenburg ist eine Kommunale Entwicklungspartnerschaft, die auf Initiative der beiden in Aschaffenburg tätigen Entwicklungshilfsorganisationen One Day e. V. und Commit and Act e. V. zustande gekommen ist. Mit Unterstützung der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt) wurde die Stadt Aschaffenburg gebeten, die Stadt Bo in Sierra Leone in folgenden Entwicklungsfeldern zu unterstützen: Wasserversorgung, Energieversorgung, Abfallwirtschaft und medizinische Versorgung. Eine erste Delegation aus Vertretern der beiden Entwicklungshilfeorganisationen, dem Oberbürgermeister Jürgen Herzing, dem ehemaligen Leiter der Stadtwerke, Dieter Gerlach, dem Chefarzt der Aschaffenburger Kinderklinik, Dr. Jörg Klepper, hat im November 2023 die Stadt Bo besucht.

Mit den dort Verantwortlichen wurden die Entwicklungsfelder besprochen und nach einzelnen Projektlösungen gesucht. Diese Projektarbeit wird auch in Aschaffenburg weiterverfolgt. Auch zukünftig ist eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten geplant.

Herzlicher Empfang für Oberbürgermeister Jürgen Herzing.

Dr. Jörg Klepper bei der Visite in Bo.

Gruppenfoto mit der Stadtverwaltung von Bo.

CONSTANTINE Algerien

Die Stadt Constantine ist die drittgrößte Stadt Algeriens. Die im Nord-Osten liegende Stadt mit ihren rund 460.000 Einwohnern ist vor allem für ihre spektakuläre Lage auf einem felsigen Plateau, das von tiefen Schluchten umgeben ist, bekannt. Die Stadt gilt zudem als wichtiges Handels- und Wirtschaftszentrum und hat mehrere Universitäten, darunter die Universität Mentouri, eine der größten Hochschulen des Landes.

Constantine, die Stadt Aschaffenburg und auch die Stadtwerke Aschaffenburg, verbindet eine Entwicklungspartnerschaft. Der Austausch begann im Jahr 2022 auf Initiative des VKU (Verband kommunaler Unternehmen) um die Lebensbedingungen insbesondere in den Staaten des Maghreb zu verbessern. Dieser Austausch wurde von der Organisation „Engagement Global“ gemeinsam mit den Stadtwerken Aschaffenburg organisiert und von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit des Bundes (GIZ) finanziert. Im Wesentlichen konzentriert sich die Entwicklungspartnerschaft auf die Themenfelder moderne Abfallwirtschaft und Digitalisierung.

Nach einem Besuch des Oberbürgermeisters von Constantine, Charif Bensari, in Aschaffenburg im März 2023 kam es im Oktober 2023 zu einem Gegenbesuch der Aschaffenburger Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeister Jürgen Herzing. Eine weitere Zusammenarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft ist angestrebt.

Empfang im Rathaus von Constantine.

Auch ein Museumsbeuch gehörte zum Besuchsprogramm.

KRASLICE Tschechien

Seit 1958 besteht eine Patenschaft der Stadt Aschaffenburg für die aus der damaligen Stadt und dem Landkreis Graslitz nach dem Zweiten Weltkrieg vertriebenen Sudetendeutschen. 1976 wurde im Schönborner Hof ein Graslitzer Gedenk- und Erinnerungsraum eröffnet, in dem Urkunden, Bücher und Fotografien präsentiert waren. Nach der Auflösung des Heimatverbandes 2018 wurde der Raum ebenfalls aufgelöst. Die Ausstellungsstücke werden jetzt im Sudetendeutschen Museum und im Bayerischen Hauptstaatsarchiv verwahrt. Ein Denkmal im offenen Schöntal erinnert an die Vertreibung der Graslitzer aus ihrer Heimat.

KONTAKTE

STÄDTEPARTNERSCHAFTSSTELLE ASCHAFFENBURG

Stadt Aschaffenburg

Amt für Sport, Gesundheit und Städtepartnerschaften

www.aschaffenburg.de/partnerstaedte

FREUNDESKREIS PERTH & KINROSS E.V.

www.freundeskreis-ab-perth.de

FREUNDESKREIS SAINT-GERMAIN-EN-LAYE E.V.

www.freundeskreis-saint-germain-aschaffenburg.de

DEUTSCH-UNGARISCHER FREUNDESKREIS E.V.

www.aschaffenburg.de/partnerstaedte

VILLAVICENCIO

www.wegderhoffnung.de

GORNJA STUBICA

www.aschaffenburg.de/partnerstaedte

BO

www.aschaffenburg.de/partnerstaedte

CONSTANTINE

www.aschaffenburg.de/partnerstaedte

Bilder aus Aschaffenburg:

Rathaus mit Theaterplatz.

Karlsplatz mit Stadttheater.

Ensemble am Stiftsplatz.

IMPRESSUM

Stadt Aschaffenburg – Mit der Welt verbunden

1. Auflage, März 2025

Herausgeber:

Stadt Aschaffenburg,
Oberbürgermeister Jürgen Herzing

Autoren:

Mailin Seidel, Malin Roth, Heike Connor

Copyright Fotos:

Wir danken allen, die uns für diese Broschüre Fotos überlassen haben:
Giovanni del Brenna S.12 (1)
Heike Connor S.13 (1)
Harald Deckert S. 8 (1), S. 9 (1)
Angus Findlay S. 6 (1)
Björn Friedrich S. 3 (1)
Dieter Gerlach S. 21 (1), S. 24 (1)
Thomas Göttemann S. 4 (1), S. 23 (2)
Stewart Grant S. 1 (1), S. 2 (1), S. 3 (1), S. 7 (1), S. 8 (3)
Tilo Heimberger S. 13 (1)
Jürgen Herzing S. 1 (1), S. 3 (1), S. 15 (1), S. 18 (1), S. 20 (1), S. 21 (1), S. 24 (1)
Marceau Hussenet S.12 (3), S.13 (1)
Zsolt Lengyel S.14 (1)
Musikverein Gailbach S. 19 (3), S. 24 (1)
Jaques Parais S. 12 (1)
Céline Porée S. 2 (1)
David Powell S. 9 (3), S. 19 (1)
Péter Rogoszt S.16 (1)
Carsten Seidel S. 22 (2)
Mailin Seidel S. 22 (1)
Johannes Schuck S. 17 (1)
Stadt Miskolc S. 1 (1), S. 14 (1), S. 17 (3)
Stadt Saint Germain-en-Laye S. 1 (1), S.10 (1), S.11 (1), S. 13 (1)
Józef Takácz S.14 (1), S. 16 (3)
Adobe Stock S. 3 (2), S. 5 (1), S. 6 (1), S. 10 (1)

Konzept, Satz und Grafik:

Fotografie + Konzeption
Thomas Göttemann

Anschrift der Redaktion:

Stadt Aschaffenburg
Pressestelle
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Druck:

Müllers Druckerei, Stockstadt am Main

Die in dieser Publikation zusammengestellten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurden jedoch mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Aus diesem Grund können weder an die Redaktion noch an den Verlag Ansprüche gestellt werden. Nachdruck oder eine reprografische Vervielfältigung, auch auszugsweise, und die Aufnahme in Datenbanken jeglicher Art ist ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Herausgebers nicht gestattet.

Mainlandschaft mit Pompejanum und Frühstückstempel.

Fachwerk-Ensemble in der Altstadt.